

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 27.10.2010

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

11. Sitzung 2010

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Tagesordnung:

siehe Seite 160

Anwesend:

1. Bürgermeister Adalbert Martin

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold

Caroline Blanz

Hubert Geißler

Barbara Karg

Florian Karg

Thomas Karg

Albert Keck

Robert Kennerknecht

Editha Kuisle

Inge Novak

Anton Rusch

Christan Schöll

Günter Simon

Entschuldigt:

Eric Beißwenger

2. Bürgermeister Hans Heim

Martina Hölzl

ferner:

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund  
(zugleich Schriftführer)

Marktbaumeister Franz Hatt

Marktkämmerer Benjamin Jagemann

Die Öffentlichkeit ist mit etwa 40 Personen  
vertreten. Von der Presse ist Herr Schwarz  
für das Allgäuer Anzeigebblatt anwesend.

Vorbemerkung:

1. Bürgermeister Adalbert Martin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 08.09.2010.

- 1. Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Passstraße Oberjoch“ mit 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Freizeit und Sport“ im Zusammenhang mit der Ansiedelung eines Hotels**
- 1.1 Vorstellung und Beratung der Planänderungen**
- 1.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die erneute Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Herren Borth aus Sonthofen und Jahn vom Büro Sieber aus Lindau anwesend. Sie tragen die Situation der untersuchten Ausgleichsflächen und die rechtliche Situation vor. Gegenstand der Beratungen sei ausschließlich die Beschlussfassung über eine Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens zur Zuordnung der an anderer Stelle gesicherten Ausgleichsflächen für das Hotelprojekt. In dem Zusammenhang informiert der Vorsitzende über den Widerspruch eines Nachbarn gegen den Baugenehmigungsbescheid.

**Beschluss:**

(14 : 0 Stimmen)

Der Marktgemeinderat des Marktes Bad Hindelang beschließt, für den Bebauungsplan "Pass-Straße-Oberjoch" und 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Freizeit und Sport" ein ergänzendes Verfahren gemäß § 214 Abs. 4 BauGB mit Änderungen einzuleiten.

Der Marktgemeinderat des Marktes Bad Hindelang billigt den Entwurf zum Bebauungsplan "Pass-Straße-Oberjoch" und 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes "Freizeit und Sport" in der Fassung vom 25.10.2010 mit folgenden Änderungen:

Mit diesem Entwurf sind die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können. Die Dauer der Auslegung wird nicht verkürzt und beträgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB einen Monat.

Der 1. Bürgermeister informiert darüber, dass die Straßenverlegung weitgehend fertig gestellt ist.

Nachbarn haben gegen das Bauvorhaben Rechtsmittel eingelegt und begründen dies mit Abwägungsfehlern und Zweifel an der Planreife. Ein Ortstermin des Verwaltungsgerichtes Augsburg hat stattgefunden. Der Bau ist nicht eingestellt. Der Bürgermeister zeigt sich über die Situation nicht beunruhigt.

## **2. Ortsentwicklung**

### **2.1 Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für Bad Hindelang**

Zu diesem Tagesordnungspunkt referiert Herr Samable, Geschäftsführer des eza in Kempten. Er erläutert die vom Landkreis angeregte Initiative mit Hilfe eines Powerpoint-Vortrages.

#### **B e s c h l u s s :**

(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Angebot der Fa. eza, Kempten, zur Erstellung einer Energie- und CO<sup>2</sup>-Bilanz, einer Potentialabschätzung sowie der Betreuung eines Energieteams (Gründung, Start, Begleitung) und der Erstellung eines Leitbildentwurfes sowie eines Aktivitätenprogramms für die Marktgemeinde. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass der Verein Sonnenwende Hindelang e.V. seine Mitwirkungsbereitschaft in einem zu gründenden Energieteam signalisiert hat. Bei dem integrierten Klimaschutzkonzept handelt es sich um eine Initiative des Landkreises Oberallgäu. Die Kosten für den Markt belaufen sich auf rd. 21 T€, wobei mit einer Förderung aus Mitteln des Bundesumweltministeriums in Höhe von 60%, also rd. 13 T€, gerechnet werden kann.
2. Der Gemeinderat beschließt die Unterstützung und Mitarbeit an der Initiative des Landkreises Oberallgäu in Zusammenarbeit mit der eza zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes. Es besteht daher Einverständnis mit der Beauftragung der eza auf der Grundlage ihres Angebots vom 16.08.10 zur Betreuung des Energieteams sowie Erstellung eines Leitbildes und Aktivitätenprogramms. Voraussetzung ist jedoch die Zusage des Bundesumweltministeriums auf Förderung des Leitbildprozesses in Höhe des im Angebot der eza genannten Satzes. Bis zur Erteilung des Bewilligungsbescheides ist unter Einbeziehung des Vereines Sonnenwende e.V. ein Energieteam zu bilden. Von Seiten des Marktes werden im Energieteam folgende Gemeinderäte mitwirken:
  - a) Manfred Berktold
  - b) Thomas Karg
  - c) Anton Rusch

In der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes ist die Bürgerschaft über die Möglichkeit zur Mitarbeit im Energieteam zu informieren. Das Vorhaben ist federführend durch das Marktbauamt zu begleiten.

## **3. Kurhaus Hindelang**

### **3.1 Maßnahmen zur Belebung des Kurhauses:**

**Vorstellung und Beratung eines Strukturkonzeptes im Zusammenhang mit der Verlegung der Gästeinformation in das Kurhaus und ggf. Auftragserteilung zur Erstellung eines Planungsvorentwurfes**

Der mit der Planung beauftragte Architekt, Herr Armin Tittel von der Firma Alpstein, trug die von ihm erarbeiteten Vorschläge zur Umgestaltung des Kur-

hauses Bad Hindelang mit einer  
Anschluss an

Powerpoint-Präsentation vor. Im An-

eine ausführliche Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s :**

(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den durch das Büro Alpstein, Herrn Architekt Tittel, beim Kurhaus durchgeführten Untersuchungen über die Machbarkeit der Verlagerung der Kurverwaltung vom Bauernmarkt in das Kurhaus. Die Ergebnisse sind in der vorgelegten Machbarkeitsstudie mit Stand vom 27.10.2010 dargestellt. Im Rahmen der Sitzung der Kurhauskommission vom 18.10.2010 wurde dem Gemeinderat empfohlen zu beschließen, den Vorschlag weiter planerisch zu vertiefen.
2. Es besteht Einverständnis damit, das Büro Alpstein, Herrn Architekt Tittel, mit der Ausarbeitung eines Planungsentwurfes nebst Kostenberechnung zur Realisierung eines ersten sinnvollen Bauabschnittes unter folgenden Maßgaben zu beauftragen:
  - a) Darstellung von Alternativen zur Schaffung von Stellplätzen beim Kurhaus
  - b) Neuordnung der Garderobensituation
  - c) Im Zuge der Planungsarbeiten findet eine Ortsbesichtigung mit dem Marktgemeinderat statt.

**4. Erlebnisweihnachtsmarkt 2011**

**4.1 Antrag der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang eG“ auf Verlängerung des Erlebnisweihnachtsmarktes im Jubiläumsjahr 2011**

Die Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang eG“ hat mit Schreiben vom 05.10.2010 die Verlängerung des Erlebnisweihnachtsmarktes im Jahr 2011 auf 17 Tage beantragt. Das Schreiben ist den Mitgliedern des Marktgemeinderates mit der Einladung zugegangen.

**B e s c h l u s s :**

(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag der Bürgergenossenschaft „Wir für Bad Hindelang eG“ vom 05.10.10, den im Jubiläumsjahr 2011 geplanten Erlebnisweihnachtsmarkt auf 17 Tage mit drei Wochenenden zu verlängern.
2. Unter der Voraussetzung, dass die betroffenen Anwohner die geplante Verlängerung der Veranstaltung mittragen, bestehen seitens des Marktgemeinderates keine Einwände auf einmalige Verlängerung des im Jahr 2011 geplanten Erlebnisweihnachtsmarktes auf 17 Tage. Der Genossenschaft wird aufgetragen, die Anlieger im Rahmen einer Versammlung anzuhören.

Ggf. eingehende Einwendungen sind der Gemeinde vorzulegen. Erst dann wird der Marktgemeinderat eine abschließende Entscheidung treffen.

- Über das Thema Leistung der Gemeinde für den Erlebnisweihnachtsmarkt wird im Rahmen der Aufbereitung des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung entschieden.

## **5. Haushaltsangelegenheiten**

### **5.1 Zwischenbericht zum Haushalt 2010**

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Zwischenbericht des Marktkämmerers Benjamin Jagemann, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

### **5.2 Investitionsplanung 2011 bis 2014**

Kämmerer Benjamin Jagemann hat in Abstimmung mit dem 1. Bürgermeister die Investitionsplanung 2011- 2014 erstellt. Die Investitionsplanung stand den Mitgliedern des Marktgemeinderates als Tischvorlage zur Verfügung.

#### **B e s c h l u s s :**

(14 : 0 Stimmen)

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der durch die Marktkämmerei mit Stand vom 25.10.2010 erstellten Vorausschau für eine Investitionsplanung nebst Kenndaten für die Haushaltsjahre 2011 bis 2014. Die der Übersicht zugrunde liegenden Ansätze sind entsprechend der Entwicklung und Erkenntnisse zu den einzelnen Positionen laufend fortzuschreiben. Über die Übernahme der einzelnen Haushaltsansätze soll dann im Januar 2011 im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden werden.

Ziel der anstehenden Haushaltsberatung ist weiterhin der Ausschluss einer Nettoneuverschuldung sowie die Vermeidung neuer Kreditaufnahmen.

### **5.3 Beteiligungsbericht 2009**

#### **Sachverhalt:**

Die Gemeinde hat jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehört. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, sowie die Ertragslage und die Kreditaufnahme enthalten.

Der Bericht ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Gemeinde weist sodann ortsüblich darauf hin, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann.

**B e s c h l u s s :**

(14 : 0 Stimmen)

- 1.) Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt, sowie von dem beigefügten Beteiligungsbericht des Jahres 2009.
- 2.) Die Verwaltung hat ortsüblich auf die Einsichtnahme in den Bericht hinzuweisen.

**6. Sportangelegenheiten**

**6.1 Antrag des Turnverein Hindelang auf Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes nebst Hammerwurfanlage**

Herr Christian Schöll, Abteilungsleiter Fußball des TVH, stellte dem Marktgemeinderat die Planung zur Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes nebst Hammerwurfanlage vor und erläuterte den Antrag vom 15.11.2009 detailliert.

**B e s c h l u s s :**

(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Antrag des TV Hindelang, Abteilung Fußball, vom 15.11.2009, mit dem die Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes im Bereich des vorhandenen Hartplatzes bei den Sportanlagen in eigener Regie beantragt wird. Demnach will der Verein unter Inanspruchnahme von Darlehen und Zuschüssen durch den Bayerischen Landesportverband (BLSV) die Maßnahme auf der Basis eines durch den Markt am Grundstück einzuräumenden Erbbaurechtes durchführen, wobei vom Markt eine Kostenbeteiligung von rd. 55 % erwartet wird. Die voraussichtlichen Investitionskosten belaufen sich auf einen geschätzten Betrag zwischen 476 bis 554 T€. Gleichzeitig mit der Realisierung des Vorhabens soll ein neuer Standort für die beim Hartplatz vorhandene Hammerwurfanlage eingerichtet werden.
2. In dem Vorhaben wird eine sinnvolle Maßnahme zur weiteren Förderung des Breitensportes, der örtlichen Jugendarbeit und des Leistungssportes Leichtathletik gesehen. Dem TV Hindelang kann die Einräumung eines Erbbaurechtes zur Realisierung eines Kunstrasenspielfeldes in Aussicht gestellt werden. Weiter wird die Verwaltung beauftragt, den auf den Markt entfallenden Beteiligungsbetrag von bis zu 300 T€ zzgl. 30 T€ für die Hammerwurfanlage im Finanzplan für das Haushaltsjahr 2012 einzustellen. Schließlich besteht die Bereitschaft zur Übernahme einer Bürgschaft zur Absicherung der Darlehensaufnahmen für das Vorhaben durch den TV Hindelang im Rahmen der gesetzlich zulässigen Bestimmungen. Gleichzeitig mit den Planungen für das neue Kunstrasenspielfeld ist die Möglichkeit der Schaffung eines Ersatzes für die vorhandene Hammerwurfanlage zu untersuchen. Eine abschließende Entscheidung wird nach Vorliegen der Planungen nebst Kostenberechnung, der Finanzierungsplanung sowie im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2012 getroffen. Zwischenzeitlich sollen die Bedingungen für die Einräumung des Erbbau-

rechtes verhandelt werden, wobei auch Vereinbarungen  
über den Unterhalt der Anlage durch den TV Hindelang zu treffen sind.

**7. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen**

Hier werden keine Punkte angesprochen.

INTERNETVERSION

Der 1. Bürgermeister beendet um 21.45 Uhr die öffentliche Sitzung.

-

-----

**Zur Bestätigung:**

.....  
1. Bürgermeister

.....  
Gemeinderatsmitglied

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderatsmitglied

INTERNETVERSION